Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 15 (1972)

Vorwort: Vorwort

Autor: Stettler, Karl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

VORWORT

Prof. Dr. Georges Grosjean schreibt in der Kolumne im Bund Nr. 200 vom 27. August 1972 u.a.: «So ist auch der Existentialismus popig geworden und reduziert sich auf die einfache Formel, dass nur das existiert und wirklich ist, was jetzt gerade ist — nicht, was war und nicht, was sein wird. Deshalb gibt es keine Verpflichtung gegenüber der Vergangenheit und keine Hoffnung auf eine Zukunft. Das ist im Grunde der Kern dessen, dem wir als geistiger Situation gegenüberstehen.»

Obschon der Autor seine Kolumne als «Satire» und «masslos übertrieben» bezeichnet, spüren wir in den Zeilen den Schmerz über manche Aspekte unserer Zeit.

Auch wir vom Jahrbuch betonen bewusst seit jeher — manche werden uns vorwerfen: stereotyp —was Prof. J. R. von Salis im Vorwort zu seiner «Weltgeschichte der neuesten Zeit» schreibt: «Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft stehen im Geiste des Geschichtsschreibers in einem engen Zusammenhang. Geschichte ist das einzige, obwohl unvollkommene Mittel, die Gegenwart zu verstehen, in die Probleme des Staates, der Gesellschaft und der Politik einzudringen und die grossen treibenden Kräfte zu erkennen, die von der Vergangenheit über die Gegenwart die Menschheit in die Zukunft geleiten.»

Aus dieser Einsicht heraus hoffen wir, mit unserm Jahrbuch eine notwendige Anstrengung für heutige und zukünftige Zeiten zu tun.

Im Berichtsjahr hat in unserer Schriftleitung ein Wechsel stattgefunden: Dr. K. H. Flatt, der verdiente Sekretär, hat das Präsidium übernommen. Der bisherige Präsident Dr. Robert Obrecht bleibt Präsident der Jahrbuch-Vereinigung. Den austretenden Redaktionsmitgliedern Hans Henzi und Hans Huber danken wir sehr für ihre bisherige wertvolle Mitarbeit.

Hans Moser, Gemeindeschreiber, Wiedlisbach, hat sich in verdankenswerter Weise als Sekretär der Jahrbuch-Vereinigung und der Redaktion zur Verfügung gestellt.

Leider hat auch dieses Jahr eine grosse Zahl an Todesfällen unser Werk betroffen. Wir beklagen den Verlust unserer Ehrenmitglieder Rudolf Pfister, Mitgründer des Jahrbuchs und langjähriger Präsident der Heimatschutzgruppe Oberaargau, Langenthal, und Robert Studer, ebenfalls Mitgründer des Jahrbuchs und verdienter Förderer oberaargauischen Kulturlebens, ehemals Sekundarlehrer in Wangen a.d.A.

An Mitarbeitern und Gönnern sind verschieden: Lydia Eymann, Langenthal, Louis Zingg, Aarwangen, Alfred Klaus, Buchdrucker, Herzogenbuchsee, Dr. H. Schlunegger, Grindelwald, ehemals Sekundarlehrer in Huttwil, und Emil Meyer, Archivar, Bern.

Dank besonderer Spende konnte eine Farbtafel eines Kunstwerkes des bekannten Schweizer Künstlers Ernst Morgenthaler — das Original des Bildes befindet sich im Schulhaus Ursenbach — in unsern 15. Band aufgenommen werden.

Und endlich: Wer sich für ein Abonnement oder die Mitgliedschaft der Jahrbuch-Vereinigung Oberaargau interessiert, wende sich bitte an die Geschäftsstelle, Hans Indermühle, in Herzogenbuchsee.

Lotzwil, im Oktober 1972 Karl Stettler

Redaktionskommission

Dr. Karl H. Flatt, Solothurn/Wangen a.d.A., Präsident
Dr. Valentin Binggeli, Langenthal
Otto Holenweg, Ursenbach
Hans Indermühle, Herzogenbuchsee
Hans Moser, Wiedlisbach, Sekretär
Dr. Robert Obrecht, Wiedlisbach, Präsident der Jahrbuch-Vereinigung
Werner Staub, Herzogenbuchsee
Karl Stettler, Lotzwil

Geschäftsstelle: Hans Indermühle, Herzogenbuchsee